

BUNDESKUNSTHALLE

HANNE DARBOVEN Eine Retrospektive in zwei Teilen

Zeitgeschichten

11. September 2015 – 17. Januar 2016 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

Aufklärung

18. September 2015 – 17. Januar 2016 im Haus der Kunst, München

Hanne Darboven (1941–2009) gehört zu den herausragenden internationalen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, und so richten die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und das Haus der Kunst in München gemeinsam eine parallele Retrospektive aus, um ihrer Bedeutung gerecht zu werden.

Hanne Darbovens anspruchsvolles Werk lässt sich als künstlerisches Schreibwerk, als bildende Kunst sowie als minimalistische Kompositionsarbeit und gleichzeitig auch zusammenfassend als Konzeptkunst beschreiben.

Die Ausstellung präsentiert die ästhetische und mediale Vielfalt des Werkes von Hanne Darboven, beide Standorte beleuchten jedoch unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Im Zentrum stehen die für Darboven charakteristischen seriellen Schreib- und Zeichenarbeiten, frühe minimalistische Arbeiten, die sowohl Materialbilder als auch Konstruktionszeichnungen umfassen, sowie eigene musikalische Kompositionen, in denen sie Zahlensysteme in Notenfolgen umsetzte, und filmische Arbeiten. Darüber hinaus bilden ihr skulpturales bzw. objektkünstlerisches Werk und noch nie präsentierte, dreidimensionale Holzkonstruktionen aus den letzten drei Lebensjahren der Künstlerin – basierend auf den frühen Konstruktionen aus Mitte der 1960er Jahre – eine werkimmanente Klammer. Um die Arbeitsprozesse von Hanne Darboven und ihren gedanklichen Kosmos nachvollziehbar zu machen, bezieht die Ausstellung auch Materialien aus dem geräumigen Atelier- und Wohnhaus – ein enzyklopädisch anmutendes Archiv der Dinge – mit ein.

Eine Kooperation der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, und dem Haus der Kunst, München mit der Hanne Darboven Stiftung, Hamburg

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH


Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Reiner Wolfs
Dr. Bernhard Spies

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUTDE33



Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher

Sven Bergmann

T +49 228 9171-204

F +49 228 9171-211

bergmann@bundeskunsthalle.de